

Erfahrungsbericht Auslandsstudium Universidad Europea de Valencia

Auslandssemester an der Universidad Europea de Valencia

Ich habe das Sommersemester 2019 (von Ende Januar bis Mitte Juni 2019) an der Universidad Europea de Valencia verbracht. Die private Universität befindet sich in Valencia, einer Großstadt an der Südostküste Spaniens mit fast 800.000 Einwohnern. Da ich an der Hochschule Trier International Business Englisch studiere, habe ich in Valencia Vorlesungen mit wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt besucht.

Belegte Kurse

Die Kurse musste man sich ca. 2 Wochen vor Anfang des Semesters aussuchen und per Email der Hochschule mitteilen. Vor Ort stellte sich allerdings heraus, dass einige Kurse gar nicht angeboten wurden, voll waren, oder nur auf Spanisch. Die Auswahl an englischsprachigen Kursen ist begrenzt, im Nachhinein war ich aber mit meinem neu zusammengestellten Stundenplan zufrieden. Ich habe folgende fünf Kurse belegt:

- Marketing Internacional
- Introducción a la Economía
- Derecho de la Empresa
- Administración de la Empresa
- Comportamiento del Consumidor

Der Inhalt der Kurse an sich war interessant und der Vorlesungsstil der Professoren recht unterschiedlich. In allen Vorlesungen gab es jedoch sehr oft Gruppenarbeiten mit anschließenden Präsentationen, sowie Essays und Hausaufgaben, die man im Intranet der Hochschule hochladen musste. Etwas zeitaufwendig aber gut machbar!

Vorbereitungen und Bewerbung fürs Auslandssemester

Für das Auslandssemester musste man sich zunächst für die gewünschte Hochschule bei StudIP eintragen. Um das Erasmusstipendium zu erhalten und die Kurse in Deutschland angerechnet zu bekommen, musste man das Grant Agreement und das Learning Agreement vor Semesteranfang ausfüllen, von den jeweiligen Parteien unterschreiben lassen und an das International Office an der Hochschule Trier schicken. Das Learning Agreement konnte ich erst vor Ort vervollständigen, da es wie gesagt etwas Probleme mit der Kurswahl gab. Nach einer Woche war aber alles geregelt. Ansonsten habe ich 3 Wochen im Voraus das Flugticket nach Valencia gebucht, sowie für ein paar Tage ein Bett im Hostel gebucht, da ich etwas früher anreisen wollte, um die Stadt schon etwas zu erkunden.

Wohnungssuche und Unterbringung

Nach dem Lesen zahlreicher Erfahrungsberichte im Internet habe ich mein WG Zimmer im Voraus online über die Seite valenciaflatshare.com gebucht. Das war dann auch die richtige Entscheidung, denn die Wohnung und das Zimmer entsprachen tatsächlich den Bildern auf

der Seite und ich musste keine Agenturgebühren zahlen. Mit meinen Mitbewohnern habe ich mich auch super verstanden. Allerdings habe ich von vielen negativen Erfahrungen von Erasmus Studenten gehört, die ihr Zimmer über andere Seiten gebucht hatten. Es ist also wichtig, sich gut über den Anbieter zu informieren bzw. Erfahrungsberichte anderer Studenten zu lesen, bevor man etwas online bucht.

Kosten für das Auslandsstudium

Aufgrund der Partnerschaft mit der Hochschule Trier musste ich keine Studiengebühren in Spanien zahlen und von dem Erasmusstipendium von 360 Euro im Monat konnte ich sowohl die Miete, als auch einen guten Teil der Lebensmitteleinkäufe finanzieren. Je nachdem, wie viel man unternimmt (Reisen, Ausgehen etc.) und wie viel man für die Miete zahlt (250-350 Euro) sollte man mit ca. 500-700 Euro Lebenshaltungskosten im Monat rechnen.

Studienalltag und Freizeitmöglichkeiten

Ich hatte oft morgens und nachmittags Kurse mit einer langen Mittagspause dazwischen und durch die vielen Gruppenarbeiten/Hausaufgaben musste man sich manchmal auch nach der Uni treffen bzw. zu Hause die Hausaufgaben erledigen. Freizeit gab es aber dennoch genug. Valencia hat so einiges zu bieten: Strand, Parks, zahlreiche Bars und Klubs, Aquarium, Zoo, Sportmöglichkeiten, Erasmusgruppen für alle möglichen Aktivitäten und Ausflüge usw. Im März finden zudem mit den „Fallas“ und der „Mascleta“ die größten Feierlichkeiten in Valencia statt, die absolut sehenswert sind. Es empfiehlt sich daher im Wintersemester nach Valencia zu kommen, auch wenn man erst im Mai/Juni den Strand und das Meer genießen kann.

Vorteile eines Auslandsstudiums

Durch ein Auslandsstudium wird man auf jeden Fall selbständiger und lernt mit Problemen gelassener umzugehen. Zudem lernt man viele neue Leute kennen und trifft auf eine andere Kultur und Sprache. Das Semester in Valencia war für mich definitiv die beste Zeit im Studium und ich kann nur jedem empfehlen, mindestens ein Auslandssemester zu machen.

Empfehlungen an andere Studenten

Bevor man ein Auslandssemester macht, sollte man sich auf jeden Fall über das jeweilige Land bzw. die jeweilige Stadt informieren und alle nötigen Dokumente parat haben. In Spanien kommt man zwar auch mit Englisch zurecht, dennoch ist es vorteilhaft die Grundlagen der Landessprache zu beherrschen.

Um sich möglichen Stress zu ersparen, ist es auf jeden Fall empfehlenswert sich frühzeitig um ein WG Zimmer zu kümmern, da gute Zimmer schnell vergriffen sind. Wenn man in Valencia vor Ort nach einer Wohnung suchen möchte, macht es Sinn ca. eine bis zwei Wochen vor Semesteranfang anzureisen und Besichtigungstermine eventuell bereits von zu Hause aus zu vereinbaren.